



## Liebe Schülerinnen und Schüler der neuen SPO - Klassen,

herzlich willkommen an der BS23, Anna-Warburg -Schule!  
Sie beginnen ihre zweijährige Ausbildung zur sozialpädagogischen Assistenz mit einem vorangestellten Sozialpädagogischen Orientierungssemester (SPO).

Für ihre praktische Ausbildung müssen Sie eigeninitiativ einen Praxisplatz in einer Kindertagesstätte (Krippe 0-3 J. oder Elementarbereich 3-6 J.) finden, der unsere Richtlinien (S. 2-4) erfüllt. Dafür sollten Sie mit Lebenslauf und kurzem Bewerbungsschreiben direkt zu den Einrichtungen gehen, um ein erstes Kennenlernen zu ermöglichen und eine Hospitation anzubieten. Stellen Sie sich gleichzeitig bei *verschiedenen* Kitas vor und nicht nur in Ihrer Wunscheinrichtung. Nach einer erfolgreichen Hospitation lassen Sie die Praxisplatzzusage (S. 5-6) von der Einrichtung ausfüllen. Bei Unklarheiten ist unsere Praxisberatung unterstützend erreichbar unter 040/4288692-33 oder [prabera-bs23@hibb.hamburg.de](mailto:prabera-bs23@hibb.hamburg.de). Denken Sie bitte daran, dass Sie Ihren Nachweis über die erfolgte Masernschutzimpfung in der Praxis vorlegen müssen.

Einen guten Start in Ihre Ausbildung wünschen Ihnen

M. Wabner (*Abteilungsleitung BFS-SPO*), S. Gienow (*Koordination Praxisberatung*), M. Hahn, A. Hinz, K. Rehme (*Beraterinnenteam Praxisberatung*)

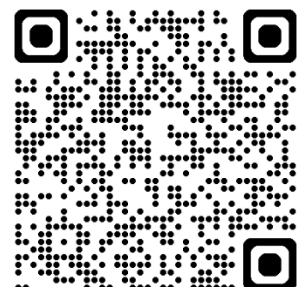
Das Sozialpädagogische Orientierungssemester (SPO) ist das vorangestellte Halbjahr für die zweijährige Ausbildung zur SPA für alle Personen mit eESA. Es basiert auf Neuerungen im Bildungsplan und der aktualisierten Prüfungsordnung SPA ab August 2025; Informationen dazu haben Sie mit der Zulassung erhalten.

### Zusammenfassung der zentralen Informationen:

1. Geben Sie die S. 2-6 in der Praxiseinrichtung ab, wenn Sie eine Zusage erhalten haben.
2. Lassen Sie sich die Praxisplatzzusage (S. 6) ausgefüllt wiedergeben.
3. Senden Sie diese postalisch oder per E-Mail als pdf schnellstmöglich an die Schule.
4. Geben Sie das Original am Tag der organisatorischen Einschulung ab.

**Wichtig:** Liegt die Praxisplatzzusage am ersten Schultag nicht vor, ist ein Beginn des Sozialpädagogischen Orientierungssemesters nicht möglich.

Informationen zur **Einschulung**, dem ersten **Schul-** sowie dem **Praxistag** finden Sie in Ihrer Zulassung. Prüfen Sie stets vorher auf unserer Homepage, ob sich Termine/Zeiten für Sie verändert haben. Den gesamten **Terminplan** des Sozialpädagogischen Orientierungssemesters finden Sie zwei Wochen vor Beginn auf unserer Homepage unter Downloads → Berufsfachschule → Terminpläne (Link: [Downloads](#) oder QR-Code.





Bitte der Ausbildungs-  
leitung geben!

## Richtlinien für die praktische Ausbildung (neu 08/25)

### Teil I: Grundsätze

für Schüler und Schülerinnen (im Folgenden „S.“) im vorangestellten Sozialpädagogischen Orientierungssemester (SPO) vor der zweijährigen Ausbildung zur Sozialpädagogischen Assistenz:

#### 1. Anforderungen an ausbildende Einrichtungen

Die praktische Ausbildung der S. findet in geeigneten Einrichtungen der Kindertagesbetreuung (0-6 Jahre) statt (Krippe, Elementargruppe oder Familiengruppe).

#### 2. Einrichtungen im Hamburger Stadtgebiet

Die Praktikumeinrichtung muss innerhalb der Stadtgrenze Hamburgs liegen, weil es kein Gastschulabkommen mit den Nachbarbundesländern in der Beruflichen Bildung gibt (z. B. für Schleswig-Holstein oder Niedersachsen). Für die S. gilt daher die Ferienordnung Hamburgs.

#### 3. Verlässliche Gespräche mit der Ausbildungsleitung

Gespräche mit der Ausbildungsleitung sind ein zentraler Baustein in der praktischen Ausbildung. Sie gewährleisten, dass die S. ihre Erfahrungen und die an sie gestellten Anforderungen reflektieren und bearbeiten. Die Gespräche sollen wöchentlich stattfinden und rund 60 Minuten in Anspruch nehmen (können auch auf zwei Tage aufgeteilt werden).

#### 4. Arbeitszeit und Pausen

Alle S. haben 30 Minuten Pause. Die Pausen können aufgeteilt werden, eine Pause muss mindestens 15 Minuten lang sein. Die Pause muss spätestens nach 4 ½ Stunden Arbeitszeit erfolgen.

Ein Praktikumstag in der Einrichtung = 6,5 Stunden „Anwesenheit vor Ort“

Bedeutet: 6 Stunden...

- ✓ ...einschließlich Zeit am Kind
- ✓ ...einschließlich Anleitungsgespräche
- ✓ ...einschließlich Vor- und Nachbereitungszeiten in angemessenem Rahmen
- ✓ ...plus 30 Minuten Pause.



Bitte der Ausbildungs-  
leitung geben!

## Richtlinien für die praktische Ausbildung (neu 08/25)

### Teil II: Berufspraktische Anforderungen

für Schüler und Schülerinnen (im Folgenden „S.“) im vorangestellten Sozialpädagogischen Orientierungssemester (SPO) vor der zweijährigen Ausbildung zur Sozialpädagogischen Assistenz.

#### 1. Regelungen für nicht geleistete Praktikumstage

- **Fehltage in der Praxis**

Diese dürfen 25% der gesamten Praxistage des Schulhalbjahrs nicht überschreiten. Die Fehlzeiten müssen auch in der Kita entschuldigt werden. Die Anleitung dokumentieren diese verlässlich für den Beurteilungsbogen und kontaktieren bei hohen Fehlzeiten zeitnah die zuständige Lehrkraft.

- **Nacharbeiten**

Während der Ausbildung ist nicht vorgesehen, dass einzelne Krankheitstage nachgeholt und entstandene Fehlzeiten in der Einrichtung so verringert werden.

In Einzelfällen und nach Absprache zwischen S., Anleitung und zuständiger Lehrkraft kann es sinnvoll sein, einzelne Praxisphasen in den Ferien nachzuholen. Einzelne Absprachen, insbesondere ohne die Beteiligung der Schule, sind nicht zulässig.

Das Nacharbeiten unentschuldigter Fehlzeiten ist *nicht* möglich.

- **Aushilfe bei Krankheitsfällen des Fachpersonals**

Es ist rechtlich nicht zulässig, dass S. während der Schultage als Aushilfen in die Praxiseinrichtung kommen.

#### 2. Zusammenarbeit zwischen Schule und Praxis

- Als Ausbildungsleitung sollten solche Mitarbeitenden gewählt werden, die eine Ausbildung als sozialpädagogische Fachkraft und mindestens 2 Jahre Berufserfahrung haben sowie an den Praxistagen in der Einrichtung anwesend sind.
- Ausbildungsleitungen sollten möglichst an einem Anleitungseminar, das durch einige Träger angeboten wird, teilgenommen haben (dies ist jedoch keine Bedingung).
- Ausbildungsleitungen kooperieren mit den Praxislehrkräften der Schule und nehmen an den Treffen für Anleitungen in der Schule teil.
- Bei längerfristigem Ausfall wird der Schule eine qualifizierte Vertretung als Ausbildungsleitung genannt.



- Ausbildungsleitungen bewerten die berufliche Praxis. Verlässliche Gespräche und Rückmeldungen sowie die Dokumentation in Form von (Zwischen-)Beurteilungsbögen bilden dabei die Grundlage für das erfolgreiche Bestehen des SPOs.

### 3. Besonderheit des SPO

Der Mittwoch findet als Praxisseminartag statt. Dieser findet teilweise in der Einrichtung als regulärer Praxistag und teilweise in der Schule als Praxisseminartag statt. Er dient der intensiven Begleitung und Reflexion der Erfahrungen in der Praxis durch die Lehrkräfte der Schule.

Die genauen Termine werden vor Ausbildungsbeginn über den Terminplan auf der Homepage in den Downloads (spätestens zwei Wochen vor Schulbeginn) sowie mit dem ersten Praxisbrief durch die Schule kommuniziert.

### 4. Hinweis zum Führungszeugnis

Für alle S. der staatlichen Berufsfachschulen für Sozialpädagogik wird bei Aufnahme der Ausbildung durch die Schule ein erweitertes Führungszeugnis angefordert. Dieses verbleibt in der Schülerakte und wird den Absolventinnen und Absolventen nach Beendigung der Ausbildung ausgehändigt. Die Kindertageseinrichtungen, in denen die Berufsfachschülerinnen/-schüler ihren praktischen Teil der Ausbildung machen, müssen für die S. kein erweitertes Führungszeugnis in der Einrichtung vorliegen haben. Es ist ausreichend, dass dieses in der Schule vorliegt. Die Einrichtungen können sich darauf verlassen, dass die Schulen sichergestellt haben, dass keine Eintragungen existieren. Ansonsten würden die Kitas durch die Schulen informiert werden.

Die Anna-Warburg-Schule ermutigt alle mit ihr kooperierenden und ausbildenden Praxisstellen dazu, ebenfalls die für sie gültigen Grundsätze zu formulieren und so Reflexion und Diskussion zwischen den Beteiligten zu ermöglichen.

Melanie Wabner

*Abteilungsleitung der Berufsfachschule Sozialpädagogische Assistenz  
Schwerpunkt: Sozialpädagogisches Orientierungssemester*



Zum Verbleib in der  
Einrichtung

## Kopie der Praxisplatzzusage Sozialpädagogisches Orientierungssemester (SPO)

Das Sozialpädagogische Orientierungssemester (SPO) ist das vorangestellte Halbjahr für die zweijährige Ausbildung zur SPA für die Schülerinnen mit eESA. Es basiert auf Neuerungen im Bildungsplan und der aktualisierten Prüfungsordnung SPA ab August 2025.

Vor- und Nachname der Schülerin/des Schülers

wird ab August 2025 den praktischen Teil des vorangestellten Sozialpädagogischen Orientierungssemesters zur zweijährigen SPA Ausbildung bei uns absolvieren.

Die regulären Praxistage sind Donnerstag und Freitag.

Der Mittwoch findet als Praxisseminartag statt, der teilweise regulärer Praxistag ist und teilweise in der Schule stattfindet. Ausführliche Informationen dazu folgen mit Beginn des Halbjahrs.

Die Schülerin/der Schüler wird voraussichtlich eingesetzt im Bereich

☐ Krippe    ☐ Elementar    ☐ Familiengruppe.

Die Anleitung in der Einrichtung wird folgende Person übernehmen (Vor- und Nachname):

\_\_\_\_\_

### Nähere Angaben zum Schüler/zur Schülerin für die Erreichbarkeit durch die Einrichtung:

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Hamburg, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Kitaleitung

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Schülerin/des Schülers



Bitte zurück an die  
Schule

## Allgemeine Praxisplatzzusage Sozialpädagogisches Orientierungssemester (SPO)

Vor- und Nachname der Schülerin/des Schülers

wird ab August 2025 den praktischen Teil des vorangestellten Sozialpädagogischen Orientierungssemesters zur zweijährigen SPA Ausbildung bei uns absolvieren.

Die regulären Praxistage sind Donnerstag und Freitag.

Der Mittwoch findet als Praxisseminartag statt, der teilweise regulärer Praxistag ist und teilweise in der Schule stattfindet. Ausführliche bei dem die Schüler/Schülerin z.T. in der Einrichtung ist. Ausführliche Informationen dazu folgen mit Beginn des Halbjahrs.

Die Schülerin/der Schüler wird voraussichtlich eingesetzt im Bereich

☐ Krippe    ☐ Elementar    ☐ Familiengruppe.

Die **Anleitung** in der Einrichtung wird folgende Person übernehmen (Vor- und Nachname):

### Nähere Angaben zur Praxiseinrichtung für die Schule:

Name der Kita: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Telefon und E-Mail der Anleitung:

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift der Kitaleitung

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift der Schülerin/des Schülers

Das Sozialpädagogische Orientierungssemester (SPO) ist das vorangestellte Halbjahr für die zweijährige Ausbildung zur SPA für die Schülerinnen mit eESA. Es basiert auf Neuerungen im Bildungsplan und der aktualisierten Prüfungsordnung SPA ab August 2025.



Stempel der Einrichtung